

Erfolgreich im HV

TALCID®:

SCHICHTGITTERANTAZIDUM GEGEN SODDBRENNEN

Beratung

Die Ursachen von säurebedingten Magenbeschwerden, Sodbrennen und Reflux sind vielfältig. Das Antazidum Talcid® mit dem Wirkstoff Hydrotalcit neutralisiert überschüssige Magensäure und lindert schnell belastende Symptome. Außerdem trägt es aktiv zum Schutz von Magen- und Speiseröherschleimhaut bei.

Stress, die Einnahme von Schmerzmitteln, Kaffee, Süßes, scharfe Gewürze oder Nikotin bringen häufig die Magensäureproduktion aus der Balance. Wird im Magen ständig zu viel Säure produziert, besteht die Gefahr, dass sich die Magenschleimhaut schmerzhaft entzündet (Gastritis). Gelangt überschüssige Säure aus dem Magen in die Speiseröhre und dort auf die weniger geschützte Speiseröherschleimhaut, kann sich das als Sodbrennen bemerkbar machen. Betroffene klagen etwa über Schmerzen hinter dem Brustbein. Kommt solch ein Säureübertritt mit einhergehender Symptomatik häufiger vor, sprechen Fachleute von einer Refluxkrankheit. Das seit über 40 Jahren bewährte, aber alles andere als in die Jahre gekommene Schichtgitterantazi-

dum Talcid® mit dem Wirkstoff Hydrotalcit, wirkt schnell und kontrolliert gegen zu viel Magensäure. Bei niedrigem pH-Wert wird viel Wirkstoff freigesetzt und 99 Prozent der überschüssigen Säure schon in Sekunden neutralisiert, wie eine In-vitro-Studie¹ zeigte. Bei höherem pH-Wert sinkt dagegen die Löslichkeit des Wirkstoffs. Ist der therapeutisch optimale pH-Wert von etwa 4,5 erreicht, wird kein Hydrotalcit mehr gelöst. Das als Kautablette oder Liquid erhältliche Antazidum ist nebenwirkungsarm.² Es trägt außerdem aktiv zum Schutz der Schleimhaut in Magen- und Speiseröhre bei, wie zwei In-vitro-Untersuchungen zeigten.^{3,4}

¹Miederer SE et al. Chin J Dig Dis. 2003; 4: 140–146; ²Häcker F, Morck H. Int J Clin Pharmacol Ther. 2012; 50 (2): 87–99; ³Tarnawski A et al. Curr Pharm Des. 2013; 19: 126–132; ⁴Tarnawski A et al. Gastroenterology. 2012; 142 (5) Suppl 1: S-202



Tipp

Talcid® wirkt rasch nach der Einnahme. Im Unterschied zu Protonenpumpeninhibitoren muss es nämlich nicht erst noch in die Blutbahn aufgenommen werden.



www.talcid.de/Fachkreise

Verkaufsargumente

Das Antazidum Talcid® wirkt schnell, kontrolliert und schützt aktiv Magen- und Speiseröherschleimhaut.^{3,4}



99 %

In Sekundenschnelle findet eine fast vollständige Säureneutralisation statt.¹

1



Mehrere Darreichungsformen

Die nach Pfefferminz schmeckenden Kautabletten und das die Speiseröherschleimhaut beruhigende Liquid passen sich individuellen Präferenzen an.



2



Gute Verträglichkeit

Die Einnahme des Schichtgitterantazidums ist nebenwirkungsarm, wie eine Studie zeigte. Es überzeugt durch Sicherheit und Verträglichkeit.

3



Intelligenter Wirkmechanismus

Aufgrund des Lösungsverhaltens von Hydrotalcit bleibt der Magen-pH-Wert im therapeutisch optimalen Bereich. Es wird nur so viel Wirkstoff verbraucht, wie

zur schnellen Neutralisation der überschüssigen Säure notwendig ist – ohne die Verdauung zu beeinträchtigen.



Talcid® Kautabletten, Talcid® Liquid. Wirkstoff: Hydrotalcit. **Zusammensetzung:** 1 Kautablette Talcid enthält: 500 mg Hydrotalcit. Sonstige Bestandteile: Mannitol, Maisstärke, Magnesiumstearat, Saccharin-Natrium, Pfefferminz-Aroma (enthält Menthol), Bananen-Aroma. 10 ml Talcid Liquid (1 Beutel Suspension) enthalten: 1000 mg Hydrotalcit. Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Carmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Bentonit, Zimtöl, Saccharin-Natrium, Aromastoff. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung von Erkrankungen, bei denen die Magensäure gebunden werden soll: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre (Ulcus ventriculi und Ulcus duodeni); Sodbrennen und säurebedingte Magenbeschwerden. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Hydrotalcit (nur Kautabletten: zusätzlich Menthol) oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwere Nierenfunktionsstörungen, Myasthenia gravis und Hypophosphatämie. Bei eingeschränkter Nierenfunktion nur unter ärztlicher Kontrolle des Serumspiegels von Magnesium und Aluminium. **Nebenwirkungen: Immunsystem:** Allergische Reaktionen möglich. **Magen-Darm-Trakt:** Bei hoher Dosierung kann es zu Verstopfung, breiigem Stuhl, erhöhter Stuhlfrequenz bis hin zu Durchfall und Erbrechen kommen. **Nieren und Harnwege:** Bei stark eingeschränkter Nierenfunktion kann Talcid Hypermagnesiämie und Anstieg der Serum-Aluminiumspiegel verursachen; bei Niereninsuffizienz und bei langfristiger Einnahme hoher Dosen kann es zur Aluminiumeinlagerung vor allem in das Nerven- und Knochengewebe und zur Phosphatverarmung kommen. **Häufigkeiten:** nicht bekannt. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Siehe Fachinformation. **Hinweis:** nur Kautabletten: Enthält Menthol (Pfefferminz-Aroma). **Stand der Information:** 11/2021; 02/2020. Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland.